

GEMEINDE BRIEF



Martin Luther
**Evangelisch
Lutherische
Kirche**

Mai - Juni 2015

Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es!

So lautet ein kleines Gedicht von Erich Kästner, das bei vielen Menschen schon zur Redensart geworden ist. Für mich ist es die perfekte



Zusammenfassung worum es geht, wenn in der Kirche von Diakonie die Rede ist.

Da hat in der Geschichte vom barmherzigen Samariter nämlich mal einer bei Jesus nachgefragt: „Meister,

was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe?“ Und die Antwort konnte er sich gleich selbst geben, denn als Schriftgelehrter wusste er Bescheid über das wichtigste Gebot: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit aller deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“

Und schon kam die nächste Frage, die jeder von uns selbst schon einmal gestellt hat: „Wer ist denn eigentlich mein Nächster?“

Hätte Jesus Kästner gekannt, hätte er vielleicht mit dessen Verslein geantwortet. So aber berichtet der Evangelist Lukas davon, wie Jesus

die Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählt. Und die will deutlich machen: Wenn du der Not begegnest, dann tu', was du kannst! Tröste das weinende Kind, kauf' dem Bettler etwas zu essen, leiste Hilfe bei einem Unfall im Straßenverkehr, mach' den Mund auf, wenn ein Ausländer beschimpft wird. Klar wird: Über Definitionen von Nächstenliebe zu streiten, hilft nicht weiter. Was zählt, ist die Tat.

Das hat Gott selbst vorgemacht, indem er seinen Sohn zu den Menschen schickte. Es hat etwas getan, für die, die auf Heilung hofften. Er hat etwas getan für uns. Dabei hat Jesus auch nicht lange über Definitionen diskutiert, sondern einfach verkündigt: „Ihr seid Kinder Gottes, wenn ihr ihm vertraut. Wenn ihr auf seine Hilfe vertraut, werdet ihr seine Kraft spüren.“

Jesus wusste Bescheid: Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es!

Herzlichst,

Ihr

In dieser Ausgabe:

- Vikar Moritz Menacher kommt für ein Jahr in unsere Gemeinde
- Martin Luther Botschafter im Kindergarten
- Theologische Hintergründe zum Markusevangelium
- ELCIC Convention in Edmonton
- DELKINA Konferenz in San Diego
- Kirchen-Picnic am 21. Juli
- „Adé!“ and „Hallo!“ im Gemeindebüro

Wort der Präsidentinnen

Liebe Mitglieder und Freunde der Martin Luther Kirche,

während unserer letzten Vorstandssitzung mussten wir drei wichtige Fragen beantworten: Warum bin ich im Vorstand? Was möchte ich erreichen? Was ist mein Wunsch für die Martin Luther Kirche?

Unsere Diskussion führte zu folgenden drei Ergebnissen:

1. Wir wurden zum Vorstand gewählt, weil wir verschiedene Talente haben, wir wurden beauftragt der Kirche zu dienen und zu helfen, damit die Mitgliederzahl wächst.
2. Als Kirchenvorstand wollen wir, dass die Kirchengemeinde wächst, dass neue Familien zu uns finden und dass wir außerhalb der Kirche in unserer Nachbarschaft unterstützend mitwirken.
3. Unser Wunsch für die Martin Luther Kirche ist, dass wir mit voller Kraft tätig bleiben und eine aktive und großzügige Gemeinde für die nächsten Jahre sein können.

Wir bemühen uns unsere Gemeindegliederung besser zu verstehen und zu begreifen, was unsere Aufgabe in der Kirche ist. Es stellt sich die Frage, was der Kirchenvorstand eigentlich in der Kirche macht? Wir unterstützen nicht nur den Pastor und seine Verwaltungsleitung, sondern auch die Gemeindeglieder, indem wir sie beraten, wie sie unsere Gemeinde noch besser unterstützen und voranbringen können.

Wir kümmern uns darum, dass die Gottesdienste und andere Aktivitäten problemlos laufen. Wir möchten Sie bitten, den Vorstand in Ihre Gebete einzuschließen, damit wir weiterhin dienen und führen können.

5 Superior

Wie auf unserer Webseite erwähnt, wurden die Bauarbeiten in 5 Superior wegen Gebäudeinspektionen gestoppt. Nach einem Dringlichkeitstreffen mit dem Stadtabgeordneten Herrn Marc Grimes, anderen Vertretern der Stadt und der Martin Luther Kirche hoffen wir, dass das Gebäude zu Beginn des Schuljahres eröffnet werden kann.

Als Gemeindeglieder sollten wir weiterhin beten und unsere Kindertagesstätte unterstützen. Die Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sondern Ausdruck unseres Glaubens und ein Mittel, für andere Menschen da zu sein.

"Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause" 1.Petr.2,5

Irene Zielke-Stellvertretende Präsidentin

Mitglieder des Kirchenvorstands:

Von links nach rechts: Dan Sommerfeld, Martin Haefele (Schatzmeister), Iris Schweiger (Präsidentin), Catherine Wolf-Becker, Gisela Wilhelm, Ernst Carl, Alex Rygus, Larissa Mattwich, und Tanya Zielke (Schriftführerin). Nicht im Bild: Irene Zielke (Vizepräsidentin), Anna Lisa Wienecke und Ernie Wienecke. Karl Kriese (dritter von rechts) wurde zum Rendanten ernannt.



Vikar Moritz Menacher wird für ein Jahr in unserer Gemeinde arbeiten!

Liebe Martin-Luther-Gemeinde,

ab Juni werden Sie ein neues Gesicht hier in der Martin-Luther-Gemeinde sehen. Für ein Jahr werde ich als Vikar in Ihrer Gemeinde sein und Christian Ceconi unterstützen.

Wenn Sie sich fragen sollten „Wer ist das denn, der zu uns kommt?“ ist hier eine mögliche Antwort:



Ich bin ein motivierter Fröhlicher, der Spaß an Gottesdiensten hat und sich auf die Chance freut, auf Deutsch und Englisch Gottesdienste zu feiern. Ich habe Erfahrung mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ich habe

Freude an Konfirmandenunterricht und feiere gerne Andachten mit Kindern. Ich bin jemand, der als Wanderer, Angler, Motorradfahrer und Fußballfan auch über nicht-theologische Themen reden kann. Ende Juli wird dann auch meine Frau Hanna dazukommen und wir beide können Kanada gemeinsam erleben.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie und die Martin-Luther-Gemeinde kennenzulernen und mit Ihnen zu feiern, zu beten, mit Ihnen Freude und Leid zu teilen, über Gott und die Welt zu reden, kurz: mit Ihnen gemeinsam zu leben! Der Gemeinschaftsgedanke, der in den Worten „gemeinsam leben“ steckt, ist einer, der mich an der christlichen Botschaft immer wieder fasziniert. In der Bibel finden sich viele Berichte über die Beziehung Gottes zu einzelnen Menschen. Trotzdem ist für mich Matthäus 18,20 „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ eine der eindrücklichsten Stellen. Denn hier wird das gemeinsame Leben als Ort der Christusbegegnung versprochen.

In jede Gemeinschaft bringen die Einzelnen, die sie ausmachen, unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten und unterschiedliche Erlebnisse und persönliche Geschichten ein. Meine Geschichte ist dadurch geprägt, dass ich kein Theologe von Haus

aus bin, sondern Naturwissenschaftler und über Umwege zur Theologie gekommen bin. Erst während meines Studiums habe ich mich entschieden Pastor zu werden. Für mich war dabei die Entdeckung der Kirche als Gemeinschaft ein Schlüsselereignis, das mich darin bestärkt hat in dieser gestaltend mitarbeiten zu wollen.

Die Kontakte, die ich bis jetzt hatte, waren so herzlich und willkommen heißend, dass unsere Zeit in der Martin-Luther-Gemeinde einfach nur gut werden kann. Von daher sage ich jetzt schon mal „Vielen Dank“ im Voraus!

Herzliche Grüße,

Ihr Moritz Menacher

Moritz Menacher kommt am 20. Mai in Toronto an. **Sie können ihn bereits am 31. Mai in der Kirche treffen.** Nutzen Sie die Gelegenheit!

Himmelfahrtsgottesdienst in der St. Georgs Kirche

Wir setzen die Reihe der gemeinsamen deutschen Gottesdienste fort am Himmelfahrtstag in der St. Georgs Kirche in der College Street. Der Gottesdienst beginnt am 14. Mai um 19.00 Uhr. Anschliessend findet das Treffen des Kontaktkreises statt.

Sommer Camp 2015: Freunde fürs Leben

Beim Sommercamp **am 15.-21. August 2015** geht es in diesem Jahr um das Thema Freundschaft. Die Geschichte von **David und Jonathan**, ein Strandtag, der Bau einer Seilbahn und viele andere Projekte versprechen Spaß und unvergessliche Erlebnisse.

Mehr als 40 Anmeldungen sind bereits eingegangen. Anmeldeformulare liegen in der Kirche aus und stehen auf der Webseite zum Runterladen bereit. Die Preise bleiben gegenüber dem letzten Jahr unverändert.

Anmeldung über das Gemeindebüro:

churchoffice@martinluther.ca, Tel. (416) 251-8293.

Bibelstunden zum Markus-Evangelium bis zum Sommer 14-tägig

Im Februar hat die neue Serie von Bibelstunden zum Markusevangelium begonnen. Sie können gerne noch jederzeit einsteigen. Jeweils um 13.30 Uhr auf Deutsch und um 19.30 Uhr auf Englisch. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit eine Bibel mit. Nächste Termine sind: 5. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 16. Juni.

Kontakt: Christian Ceconi, Tel. (416) 567-2487, pastor@martinluther.ca

Gottesdienst, Essen & viel Spass: Kirchen-Picnic in Camp Edgewood

Das Gemeindepicknick in Camp Edgewood am 21. Juni um 11 Uhr wird auch in dieses Jahr vom Sommercamp Team organisiert, für Essen und Getränke wird gesorgt.

Alle sind herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen BBQ nach dem Gottesdienst, zum geselligen Zusammensein und natürlich zum traditionellen Fussballspiel.

Also, Fußballschuhe nicht vergessen, wir sehen uns beim Picknick!

Anna Lisa Wienecke

Kindergarten in 5 Superior: Fertigstellung bis zum 1. September

Es gibt ein schönes deutsches Lied: Zwei Schritte vor und eins zurück, so geht der Mensch voran...

Diese Melodie beschreibt meisterhaft die Situation des Wiederaufbaus unseres Gebäudes auf 5 Superior.

Allein innerhalb der letzten 6 Monate wurde der Wiedereröffnungstermin drei Mal aus ganz verschiedenen und sehr plausiblen Gründen verschoben. Nun kam es am 20. April zu einer Krisensitzung um alle Beteiligten auf einen Nenner zu bringen. Anwesend waren: Ward 6 Stadtrat Marc Grimes, Forensik Ingenieur Pfeffer, Plan Review Manager für Etobicoke York Bezirk Veltman, Manager Inspektionen Etobicoke Yorker Bezirks Salvati, Bauleiter Iron, Sachverständiger O'Hearn und Iris Schweiger. Alle Beteiligten haben zugesichert dass die Renovierungsarbeiten in jedem Fall am 31. August beendet sind und somit

eine Neueröffnung der Tagesstätte für den Schulbeginn geplant werden kann.

Chorprobe

Die Kirche ist dunkel, leise, einsam. Eine Tür öffnet sich, Schritte im Kirchraum. Das E-Piano wird zurechtgerückt. Plötzlich ist die Kirche voller Leben. Mehr und mehr Personen tauchen auf bis Stimmen sich mit Lachen vermischen. Ein kurzer Austausch über das Tagesgeschehen bis auch noch der letzte Nachzügler erscheint. Mit dem Aufwärmen der Stimmen wird das gesprochene Wort zum Gesang. Die Stimmen werden klarer, mehr im Einklang, eins mit den Tönen des Klaviers. Das rascheln von Notenblättern kommt dazu. Geduldig werden Sopran, Alt, Tenor und Bass geleitet bis das Haus unseres Vaters von Boden bis zur Decke klingt. Mit erfülltem Herzen geht ein stiller Beobachter davon.

Wir suchen noch Gastgeber! - Chor-Workshop im September

Gleich nach den Sommerferien bekommen wir Besuch von dem Chor Gospel Unity aus Bockenem in Deutschland. Der Chor kommt am 11. September an. Alle Interessierten sind herzlich willkommen bei einem Chor-Workshop am Samstag den 12. September in unserer Kirche mit zu machen. Die geprobt Stücke werden dann am Sonntag aufgeführt.

Wir suchen noch Gastgeber, die bereit sind eines oder mehrere Chormitglieder vom 11. bis 14. September aufzunehmen. Abholung ist am Freitag um 18 Uhr an der Kirche. Insgesamt sind 31 Chormitglieder unterzubringen. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro.



Mit Gottes Segen in die Ferien!

Was könnte besser sein, als mit Gottes Segen in die Ferien zu starten? Wir feiern am 28. Juni Englischen Gottesdienst um 9.45 Uhr und Deutschen Gottesdienst um 11.00 Uhr. Nehmen sie Gottes Segen mit aus dem Gottesdienst und mit einer Segenskarte, die Sie begleitet.

Neue Spendenumschläge

Mit diesem Gemeindebrief bekommen Sie einen der neuen Spendenumschläge. Im Gemeindebüro und von den Kirchenvorstehern am Sonntag bekommen Sie Nachschub für Ihre Umschlagbox. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie fragen zum Thema Spenden haben.

Nachrichten aus ELCIC, EKD und DELKINA

Unsere Gemeinde ist Teil der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) und Mitglied der Eastern Synod. Wir sind Partner der Evangelisch-lutherischen Kirche in Deutschland (EKD) und Mitglied der Deutschen Evangelisch-lutherischen Konferenz in Nordamerika (DELKINA)

Befreit durch Gottes Gnade: 15. Nationalversammlung der ELCIC

Die 15. Nationalversammlung der ELCIC findet dieses Jahr vom 9.-12. Juli in Edmonton, Alberta, im Shaw Conference Center statt. Unsere Gemeinde wird durch Pastor Ceconi repräsentiert. Alle Dokumente, die zur Beratung anstehen, werden in den nächsten Wochen online verfügbar sein über die Webseite der ELCIC (www.elcic.ca).

Neue EKD-Studie zur Kreuzestheologie veröffentlicht

Kürzlich veröffentlichte die EKD die Studie „Für uns gestorben“ zu Bedeutung von Leiden und Sterben Jesu Christi heute. Das Buch gibt einen Überblick über die Geschichte dieses Kernthemas lutherischer Theologie und zeigt eine Vielzahl moderner Bezüge in Kultur, Kunst und Musik auf.

„Das Kreuz ist das christliche Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen und der Versöhnung mit der Welt“, schreibt der EKD Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm in seinem Vorwort. Und weiter: „Christliche Theologie steht vor der Aufgabe, das Verständnis der Liebe Gottes im Kreuz immer wieder neu zu erklären und zu

entfalten. Der vorliegende Text »Für uns gestorben« tut dies in vorbildlicher Weise und schlägt einen weiten Bogen. Er hilft den Reichtum christlicher Tradition im Blick auf den Kerngehalt evangelischen Glaubens zu entdecken.“

Für uns gestorben. Die Bedeutung von Leiden und Sterben Jesu Christi, 194 Seiten, Gütersloher Verlagshaus 2015.

Die Studie ist online verfügbar (nur in Deutsch): http://www.ekd.de/download/fuer_uns_gestorben_2015.pdf

DELKINA Konferenz findet im Oktober in San Diego statt

Vom 14. bis 19. Oktober treffen sich Delegierte aus den deutschsprachigen lutherischen Gemeinden Nordamerikas in San Diego. Auf dem Programm stehen ein Tag mit dem Lutheran Border Concerns Ministry an der Grenze zu Mexico, gemeinsame Gottesdienste und das Reformationsjubiläum 2017, sowie Vereinsangelegenheiten der DELKINA.

Einladung und Anmeldeformular können auf der Internetseite der DELKINA heruntergeladen werden (delkina.org).

Theologische Hintergründe:

Gottes Reich ist im Werden – Predigten zu Markus 3 – 7 im Juni

Sommer: Zeit des Wachsens

Im Juni ist alles im Wachsen und Werden in der Natur. Die Lesungen im Sonntagsgottesdienst spiegeln das wider. Besonders die Lesungen aus

dem Markusevangelium richten den Blick darauf, wie Jesus seine Anhängerschaft vergrößert.

Im ersten Abschnitt des Markusevangeliums bis Kapitel 8 geht es um Jesu Wirken in Galiäa. Nicht weit entfernt von seiner Heimatstadt Nazereth

bewegt er sich entlang der Ufer des Sees Genezareth. Er beruft Jünger, predigt, wirkt Wunder, treibt Dämonen aus und heilt Kranke.

Wir werden eine ganze Reihe interessanter Erzählungen hören von Geistaustreibungen und Jesu wahren Verwandten (Markus 3,20-35 am 7. Juni), vom Wachsen der Saat und dem Senfkorn (Markus 4,26-34 am 14. Juni), von der Sturmstillung (Markus 4,35-41), wie Jesus eine Frau heilt und die Tochter des Jairus auferweckt (Markus 5,21-43 am 28. Juni).

Viele von uns sind mit einigen dieser Geschichten, wie der von der Sturmstillung, bestens vertraut. Andere bergen manch interessante Details, die es zu entdecken gilt.

Wer gehört zur Familie?

Als Jesus mit seinen Anhängern versammelt ist, kommen Mitglieder seiner eigenen Familie, um ihn zu sehen. Seine Antwort auf deren Anfrage erscheint zunächst harsch. Er fragt: „Wer sind mein Mutter und meine Brüder?“ (3,33) und dann schaut er sich unter den Umstehenden um und sagt: „Siehe, das ist meine Mutter und das sind meine Brüder! Denn wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.“ (3:34-35)

Es sind tatsächlich harsche Worte, aber blättert man zurück zu Markus 3,21, dann stellt sich heraus, dass Jesu Familie versucht ihn bei seiner Mission zurückzuhalten: „Er ist von Sinnen“, sagen sie. Jesus hat also mit Widerstand auch in der eigenen Familie zu kämpfen. Neue Dinge zu wagen ist nicht immer einfach. Das war schon zu Jesu Zeiten so.

Verbindungen zum Alltag und „Sandwich“-Konstruktionen

Kapitel 4 umfasst nahezu ausschließlich Gleichnisse vom Wachsen des Reiches Gottes. Die Menschen in der Gegend des Sees Genezareth lebten in jener Zeit vorwiegend von Fischfang und Landwirtschaft. Jesus wählte oftmals Beispiele aus der Alltagswelt dieser Menschen. Man findet in jener Gegend Pflanzen aus Asien, Europa und Afrika. Boden und Klima machen das Land fruchtbar, solange genügend Wasser da ist.

Eine der typischen Strukturen im Markusevangelium ist der sog. „sandwich“ Aufbau, wie er auch in Mk 4 zu finden ist. Markus beginnt zunächst mit dem Gleichnis vom Sämann. Dann schiebt er einen Abschnitt über den allgemeinen Sinn der Gleichnisse ein, um dann in einem weiteren Abschnitt mit den Erklärungen zum Sämann-Gleichnis fortzufahren. Das Ganze sieht dann aus wie ein Sandwich und ist bei Markus eine Technik, um Texte gleichen Inhalts zu strukturieren. Man findet diese Struktur noch an verschiedenen anderen Stellen.

Sprechen Sie Hebräisch?

Ein weiteres spannendes Detail findet sich in der Geschichte über die Auferweckung der Tochter des Jairus. Markus berichtet Jesu Worte im Original: „Talita kumi“, um dann sofort die Übersetzung zu liefern: „das heisst: Mädchen, steh auf!“. Haben Sie sich jemals gefragt, warum Markus diese Übersetzung liefert?

Vermutlich waren nicht alle Mitglieder der Gemeinde oder Gruppe um Markus in der Lage, Hebräisch zu verstehen. Beim Blick auf diese kurzen Übersetzung wurde der Wissenschaft schnell klar, dass Markus auch eine Reihe Gemeindeglieder hatte, die lediglich Griechisch sprachen und verstanden. Sie brauchten diese Übersetzungen um zu verstehen, wohingegen der Verfasser des Evangeliums selbst zweisprachig gewesen zu sein scheint.

Ich freue mich darauf, Sie bei den Gottesdiensten im Juni (oder auch vorher ...) zu sehen, um weitere Entdeckungen im Markusevangelium zu teilen.

Wenn Sie eine spezielle Frage haben, lassen Sie es mich wissen. Dann werde ich die Fragen im Laufe der Predigten mit Sicherheit zu klären versuchen.

Christian Ceconi

Wir hatten eine tolle Schwimm-party mit dem Luther Botschafter

Eine nasse und wunderbare Zeit genossen wir alle bei der diesjährigen Martin Luther Kirche Schwimm-Party im Norseman Pool in Etobicoke. Wasser-Volleyball, Wasser-Frisbee, Schwimmen, Tauchen trugen zum Spaß bei. Der Martin Luther-Botschafter stand als zusätzliche Aufsichtsperson am Beckenrand, damit auch alle Badenden das 60. jährige Jubiläum unserer Martin-Luther-Kirche miterleben können. Rund 40 hungrige Kinder und Erwachsene genossen gesunde Snacks und Leckereien und ganz besonders frische heiße Pizza, dank der großzügigen Spende von Amadio's Pizza, einem Familienbetrieb in Port Credit/Mississauga.

Ein herzliches Dankeschön geht an Tanya für die Organisation, und auch an die Teilnehmern für die zusätzlichen Essensbeiträge.

„Adé!“ und „Hallo“ im Gemeindebüro

10 Jahre lang hat Anita Ratz im Gemeindebüro dafür gesorgt, dass unsere Kirche gut organisiert ist. Am 19. April hat sie diese Aufgabe an Marlena Müller weitergegeben, die als neue Verwaltungsassistentin in ihr Amt eingeführt wurde.



In den Worten zum Abschied sagte Iris Schweiger: „Anita, wir sind gesegnet mit all der Arbeit, die du in den letzten 10 Jahren geleistet hast. Wir sind gesegnet, dich als Mitglied in unserer Kirche zu haben. Wir sind gesegnet mit all deinen Gaben und Talenten, die du so großzügig verschenkst. Wir danken dir!“

Luther in der Kindertagesstätte

Die Präsentation des Martin Luther Botschafters und die darauf folgende Arbeitsgruppe in der Martin Luther Kindertagesstätte war eine wunderbare Erfahrung. Alle Kinder waren sehr offen zu hören was wir ihnen berichteten. Sie lasen

sehr begeistert, trugen ihre Ideen bei und arbeiteten fleißig mit an allem was wir für sie geplant hatten. Wir wurden sehr positiv empfangen und waren angenehm überrascht wie selbstverständlich die Kinder mit uns umgingen obwohl wir uns noch gar nicht kannten. Sie sprachen so nett mit uns als ob wir uns regelmäßig trafen und verbreiteten somit eine sehr angenehme Atmosphäre. Die Kinder zeigten mit ihren Kunstwerken viel Kreativität, und es war offensichtlich, dass sie gerne mit verschiedenen Medien einschließlich Buntstiften, Filzstiften, Klebern und Wasserfarben arbeiten. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung und wir würden in jedem Fall gerne wieder kommen. Herzlichen Dank Roxana und Teresa für die tolle Gelegenheit zum Austausch und der wohltuenden Erfahrung im Klassenzimmer.

Veranstaltung mit dem Konsulat war ein voller Erfolg

Die Frage, wie kann ich Kanadier werden ohne meine deutsche Staatsbürgerschaft zu verlieren, quält viele Deutsche von jung bis alt. 160 Personen bestätigten mit Ihrer Teilnahme die Wichtigkeit des Beibehaltungsseminars.

Wir danken Herrn Nickel vom Auswärtigen Amt für seinen Sachverstand, den Teilnehmern für ihre Fragen und Spenden und den Freiwilligen der Martin Luther Kirche für einen reibungslosen Ablauf.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer die sich von „one till done“ am Samstag den 28. März zum Frühjahrsputz 2015 unserer Kirche eingefunden hatten. „Und der goldene Handschuh geht an... Waltraud, Peter S., Peter K., Paul, Matthias, Margarete, Larry, Irene, Iris, Helmut, Gisela, Gerta, Ernst, Catherine, Bart, Annette und Amy.

Herzlichen Dank an B. und H. Stoefer und M. Gutsch, die viele Stunden ihrer Zeit zur Modernisierung des Pastorenbüros opferten.

Dank dem edlen Spender

einer Goldmünze zum Jahreswechsel. Die großzügige Gabe wird dankbar entgegengenommen.



Wir gratulieren ...



... Katarina Prosenjak und John Jenkins zur Geburt ihres Sohnes **Aljoscha Francis Jenkins**, der am 20. März 2015 in Frankfurt zur Welt kam.

Gottes Segen der ganzen Familie!

(Katharina war 2010 für ein Jahr als Vikarin in unserer Gemeinde tätig.)

Wir trauern um ...



Im Alter von 94 Jahren verstarb am 9. März **Jolanda Heber**. Wir haben am 13. März mit einem Trauergottesdienst von ihr Abschied genommen.

Im Alter von 90 Jahren verstarb am 20. März **Wilhelm Mandau**. Wir haben mit einem Trauergottesdienst am 25. März von ihm Abschied genommen.

Im Alter von 87 Jahren verstarb am 25. April **Richard Hartstock**. Wir haben mit einem Trauergottesdienst am 29. April von ihm Abschied genommen.

Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat.

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

(1 Joh 4,16)

Danksagung der Familie Mandau an die ganze Gemeinde



Hiermit möchte ich auch im Namen meiner Familie allen Gliedern und Freunden unserer Martin Luther Gemeinde meinen herzlichen Dank aussprechen für all die Liebe und Aufmerksamkeit, die Sie uns während der Krankheit meines Mannes Willi haben zukommen lassen, die Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachte. Ich danke für die vielen Karten, Blumen und Spenden.

Erika Mandau

Regelmäßige Gruppen & Ansprechpartner

Bibelstunde

14-tägig dienstags in der Kirche zum Markus-Evangeliums (bis Sommerferien). Jeweils 13.30 Uhr auf deutsch, 19.30 Uhr auf englisch. 5. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 16. Juni.

Kontakt: Pastor Christian Ceconi, Tel. (416) 567-2487, pastor@martinluther.ca

Chor

Jeden Dienstag um 18 Uhr bis Pfingsten.

Chorleiterin: Linda Marcinkus, Tel. (416) 255-2612

Vorbereitung Sommercamp

Nächstes Treffen: 22. Mai um 17 Uhr bei Anna Lisa

Kontakt: Anna Lisa Wienecke, Tel. (905) 939-7494.

Frauenkreis

Einmal monatlich mittwochs um 11 Uhr in der Kirche. Nächste Treffen: 13. Mai, 10. Juni bei Daina Wienecke auf der Farm.

Kontakt: Daina Wienecke, Tel. (905) 939-2601

Kindergottesdienstteam

Kindergottesdienst jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat. Nächstes Treffen: 24. Mai nach dem Gottesdienst an Pfingsten

Kontakt: Tanya Zielke, Tel. (416) 622-7032, tanya.a.zielke@gmail.com

Website-Team

Nächstes Treffen: 15. Mai, 16.30 Uhr bei Eike.

Kontakt: Eike Schamburek, eike.schamburek@gmail.com

Willkommen-Team

Nächstes Treffen: Freitag, 22. Mai, 10.00 Uhr in der Kirche.

Kontakt: Iris Schweiger, Tel. (905) 625-9174

Gottesdienst-Team

Nächste Treffen: jeweils 19.30 Uhr am 26. Mai und 23. Juni in der Kirche.

Kontakt: Pastor Christian Ceconi, Tel. (416) 567-2487, pastor@martinluther.ca

Jugendgruppe

Alle Infos auf Facebook unter „MLC Youth Group“.

Kontakt: Amy und Sonja Schweiger, Tel. (905) 625-9174

Kirchenkaffee-Team

Kontakt: Waltraud Laser, Tel. (416) 766-9373

Konfirmandenunterricht

Der neue Kurs beginnt im September 2015.

Kontakt: Pastor Christian Ceconi, Tel. (416) 567-2487, pastor@martinluther.ca

Support Team Familie Kanoun

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. (416) 251-8293, churchoffice@martinluther.ca

Vorstand der Martin Luther Kindertagesstätte

Kontakt: Ulrich Karthaus, Tel. (519) 942-6244

Büro der Martin Luther Kindertagesstätte

Kontakt: Helen Schmidt (Administrator),

Teresa Kurek (Supervisor)

Tel: (416) 259-2861

daycareoffice@martinluther.ca

Community Lunch & Food Bank (Wesley Mimico United Church)

Jeweils samstags, 11.00 – 13.00 Uhr (außer am letzten Samstag im Monat)

Helferinnen und Helfer jederzeit willkommen!

Kontakt: Kim, Tel. (647) 677-5628

Wir sind für Sie da:

Gemeindebüro

Marlena Müller, Tel. (416) 251-8293, churchoffice@martinluther.ca

Bürozeiten: Di., Mi. und Fr. jeweils 9.30 – 12.00 Uhr

Pfarramt

Pastor Christian Ceconi

Mobil (416) 567-2487

E-Mail: pastor@martinluther.ca

Sprechzeiten und Besuche nach Vereinbarung. Bitte rufen Sie uns einfach kurz an oder senden eine E-Mail.

Martin Luther Evangelical Lutheran Church (ELCIC & EKD)

2379 Lake Shore Blvd. West, Toronto, ON M8V 1B7, Phone: 416-251-8293, Fax: 416-259-2889

Deutsche Radioandacht sonntags 9:30 Uhr auf AM 530

Gemeindebrief - Herausgeber: Martin Luther Kirche, Pastor Christian Ceconi

Webseite und Email Distribution: Mona Frantzke; Postversand: Anita Ratz

Gottesdienstplan

3. Mai 2015	5. Sonntag n. Ostern		9.45 Uhr Englischer Gottesdienst 11.00 Uhr Deutscher Gottesdienst	Pastor Ceconi
10. Mai 2015	6. Sonntag n. Ostern		9.45 Uhr Englischer Gottesdienst 11.00 Uhr Deutscher Gottesdienst Beide mit Hl. Abendmahl	Pastor Ceconi
14. Mai 2015	Himmelfahrt		19.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georg's Kirche, College Street	Pastorin Möller
17. Mai 2015	7. Sonntag n. Ostern		11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ceconi
20. Mai 2015			10.30 Uhr Gottesdienst in der Prince Edward Seniorenresidenz	Pastor Ceconi
24. Mai 2015	Pfingsten		11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Chor	Pastor Ceconi
31. Mai 2015	Trinitatis		9.45 Uhr Englischer Gottesdienst 11.00 Uhr Deutscher Gottesdienst	Pastor Ceconi
7. Juni 2015	2. Sonntag n. Pfingsten		9.45 Uhr Englischer Gottesdienst 11.00 Uhr Deutscher Gottesdienst	Pastor Ceconi
14. Juni 2015	3. Sonntag n. Pfingsten		9.45 Uhr Englischer Gottesdienst 11.00 Uhr Deutscher Gottesdienst Beide mit Hl. Abendmahl	Pastor Ceconi
17. Juni 2015			10.30 Uhr Gottesdienst in der Prince Edward Seniorenresidenz	Pastor Ceconi
21. Juni 2015	4. Sonntag n. Pfingsten		11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Camp Edgewood Mit BBQ für Camp Lutherlyn	Pastor Ceconi
28. Juni 2015	5. Sonntag n. Pfingsten		9:45 am Englischer Gottesdienst 11:00 am Deutscher Gottesdienst mit Urlaubssegen	Pastor Ceconi
5. Juli 2015	6. Sonntag n. Pfingsten		9:45 am Englischer Gottesdienst 11:00 am Deutscher Gottesdienst	Pastor Ceconi



An Sonntagen mit dem Kindergottesdienst-Symbol findet Kindergottesdienst parallel zu beiden Gottesdiensten statt. Die Kinder treffen sich in der Kirche und haben nach der Childrens' Time ihren eigenen Gottesdienst.